

Protokoll:

Rm Honsdorf (CDU) stellt dar, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich die Einrichtung von Ganztagschulen begrüße, aber Bedenken hinsichtlich der Finanzierung habe, da die Erweiterung des Ganztagsangebotes zu einer finanziellen Belastung der Stadt führe.

Man sei der Meinung, dass eine stärkere Beteiligung des Landes erforderlich sei, wenn Eltern und Schulen von einem Angebot des Landes Gebrauch machen würden. Dies dürfe die prekäre finanzielle Situation der Stadt nicht noch mehr belasten.

Man sehe ferner die Gefahr bei der Einrichtung weiterer Ganztagschulen, in den Haushaltsberatungen von der ADD zu stärkeren Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen in den Bereichen Sport und Jugendarbeit gezwungen zu werden.

Er spricht sich für die Einrichtung eines Ganztagsangebotes in Güls und Rübenach aus, weist jedoch auf die erläuterte mögliche Gefahr bei der Einrichtung weiterer Ganztagschulen hin.

Rm Langner (SPD) führt aus, dass die Stadt Koblenz als Schulträger verpflichtet sei, sich auch finanziell an einer solchen Einrichtung zu beteiligen. Man müsse darüber hinaus die Attraktivität des Schulstandortes erhalten, wenn man auch prüfen könne, ob eine stärkere Beteiligung des Landes möglich sei.

Er halte es für einen Fehler, in diesem Bereich nicht mehr investieren zu wollen.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann trägt vor, dass die Ganztagschule ein geeignetes Instrument sei, besser ausgebildete Schüler in den Arbeitsmarkt zu führen und man somit zukünftige Kosten und Schulden vermeiden könne. Man könne es sich nicht leisten, sich dieser Möglichkeit zu versperren, da man ansonsten in einigen Jahren nicht mehr in der Lage sei die Sozialkosten zu tragen.

Rm Honsdorf (CDU) verweist nochmals darauf, dass man sich nicht gegen die Einrichtung von Ganztagschulen in Güls und Rübenach ausspreche, sondern man lediglich befürchte, durch die entstehenden Mehrkosten im Sozial-, Jugend- und Sportbereich zu weiteren Kürzungen gezwungen zu werden. Diese Befürchtung sollte mit Hilfe des Ministeriums bei der ADD ausgeräumt werden.